



YPOS 2017 Junge Polizisten treffen sich in den USA

Vom 11. bis 16. Juni 2017 fand in Green Bay, Wisconsin das 4. IPA „Young Police Officer Seminar“ für junge Polizisten aus der ganzen Welt statt, das von der IPA organisiert und gesponsert wird. Gesamt nahmen 54 Polizeibedienstete aus 29 verschiedenen Ländern an dem Seminar in den USA teil. Österreich war durch Christina Keil und Christoph Hechenblaikner (beide aus Tirol) vertreten.

Die Teilnehmer wurden am 11.06.2017 bereits am Flughafen durch amerikanische IPA Kollegen empfangen und im Anschluss direkt zum Footballstadion der „Green Bay Packers“ gebracht, wo das erste Zusammentreffen aller stattfand. Bei einer Führung durchs Footballstadion gab es erste Kontakte. Anschließend wurden die Zimmer im St. Norbert College bezogen und die Programmpunkte der nächsten Tage besprochen.

Nach einer feierlichen Eröffnungszeremonie durch den IPA Kollegen und Organisator der Veranstaltung, Vizepräsident IPA US, Joe Johnsen, sowie der Vorsitzende der Berufskommission, May Britt Rinaldo, ging es tags darauf im Trainingszentrum weiter mit Vorträgen zu den Themenbereichen „Drug Trends“, „Native American Gangs“ sowie „Sozial Media in Law Enforcement“. Am Vormittag des dritten Tages begaben sich die Teilnehmer zum „Public Safety Training Center“ in Appleton. Auf dem riesigen Gelände gibt es mehrere Bereiche, wo man jegliche Szenarien, wie z.B. einen Terrorangriff in einer Boeing 727, Durchsuchen von Räumen, Schießausbildung, Fahrsimulationen und vieles mehr, üben kann. Die Teilnehmer übten gemeinsam mit Mitgliedern des S.W.A.T. – Teams das Durchsuchen von Räumen. Anschließend ging es in den Schießkanal zum FFW schießen. Am Nachmittag zeigte die Spezialeinheit S.W.A.T. ihr Können in einer Vorführung. Im Anschluss gab es einen Vortrag über Anhaltung von flüchtenden Fahrzeugen.





Nach dem Theorieblock ging es in die Praxis über, wo die Teilnehmer mobile Fahrzeuganhaltungen durchführten. Am Morgen des vierten Tages trafen alle zusammen, um mit dem Bus zum Police Department Madison zu fahren. Dort gab es spannende Vorträge über „Resiliency in the Law Enforcement“, „Uce of Force“ und „Officer Safety and Wellness“. Im Anschluss besichtigten die Teilnehmer das Police Department. Danach ging es zu einer Sightseeing Tour durch die Hauptstadt von Wisconsin – Madison.

Tag fünf startete am Vormittag mit einem Vortrag vom „Sheriff Office“ über die Problematiken bei Einsätzen mit sogenannten „Staatsverweigerern – Freeman, OPPT“. Im Zuge dessen wurde präsentiert, wie Kollegen in den USA bei solchen Einsätzen taktisch vorgehen bzw. vor welche Problemstellungen Beamte im Umgang mit „Staatsverweigerern“ gestellt werden können. Am Nachmittag wurden die jungen Polizisten durch einen Arzt sowie einen Einsatztrainer über taktische Erste Hilfe unterrichtet.

Das Highlight der Woche war das Einsatztraining mit den erfahrenden Trainern der Spezialeinheit S.W.A.T.. Es wurden zwei Gruppen gebildet. Die eine übte am Vormittag in einer Highschool das Einschreiten bei einem Amoklauf. Anschließend wurden verschiedene Einsatztechniken gezeigt und geübt. Am Nachmittag wurden die Gruppen getauscht, und es wurde auf einem Schießplatz mit verschiedensten Waffen geschossen.

Am Abend fand eine Abschlusszeremonie mit allen Sponsoren und Beteiligten, welche diese spannende Woche ermöglicht hatten, statt.

Es war eine aufregende und ereignisreiche Woche, in der die österreichischen Teilnehmer zahlreiche Erfahrungen machten. Es konnten viele neue

Bekanschaften und sogar Freundschaften geschlossen werden. Die reibungslose Organisation von Joe Johnson (Vizepräsident IPA USA) war sehr beeindruckend.

Christina Keil und Christoph Hechenblaikner haben bestimmt fürs Leben gelernt und sind stolz, dass sie als Mitglieder der IPA Österreich dabei sein durften.

